

Die Gemeinde Birrhard möchte die Gemeindeverträge mit der Kreisschule Oberstufe Eigenamt und der Musikschule Eigenamt kündigen – Die Schulraumplanung im Eigenamt wird weitergeführt

11. Mai 2026

"Medienmitteilung der Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig vom 11. Mai 2026"

Der Gemeinderat Birrhard beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2026 den Austritt der Gemeinde Birrhard aus der Kreisschule Oberstufe Eigenamt (KSOE) sowie der Musikschule Eigenamt. Die Gemeinden Birr und Lupfig führen die Schulraumplanung weiter und möchten die künftige Zusammenarbeit in diesem Bereich regeln.

Austritt aus der Kreisschule Oberstufe Eigenamt

Die Gemeinde Birrhard möchte künftig sämtliche Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler nach Mellingen senden. Ein wesentlicher Grund für diesen Entscheid ist die bessere Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr nach Mellingen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass diese Lösung langfristig im besten Interesse der Gemeinde sowie ihrer Bildungslandschaft liegt.

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindevertrags bleiben sämtliche Verpflichtungen der Gemeinde bestehen. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Jahre. Betroffene Schülerinnen und Schüler können ihre Schulpflicht weiterhin am bisherigen Schulort abschliessen.

Austritt aus der Musikschule Eigenamt

Auch der Austritt aus der Musikschule Eigenamt soll der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die geplante Zuweisung der Oberstufe nach Mellingen sprechen aus Sicht des Gemeinderats auch im Bereich der Musikschule für eine Neuausrichtung.

Schulraumplanung im Eigenamt

Die Gemeinden Birr und Lupfig arbeiten derzeit gemeinsam mit der Metron AG an der zukünftigen Schulraumplanung der KSOE. Gemäss Prognosen besteht bis zum Schuljahr 2035/36 ein erhebliches Flächendefizit. Gleichzeitig wird die Unterbringung von Oberstufenabteilungen in Lupfig langfristig nicht mehr möglich sein.

Im Rahmen der Planung wurden verschiedene Varianten geprüft. Die Lösung mit einem zentralen Oberstufenstandort in Birr erwies sich dabei als wirtschaftlicher und pädagogisch sinnvoller als zwei separate Standorte.

Den Gemeindeversammlungen in Birr und Lupfig wird in diesem Juni ein Gemeindevertrag über die Projektierung sowie die Realisierung eines gemeinsamen Oberstufenstandorts unterbreitet. Weitere

Informationen können den Unterlagen zu den Gemeindeversammlungen entnommen werden.